

Matthias Belau

## **Fluchtmigration, soziale Beziehungen und gesundheitsbezogene Lebensqualität**

Eine Analyse im Rahmen der  
Gesundheitsstudie FlüGe

Matthias Belau

# **Fluchtmigration, soziale Beziehungen und gesundheitsbezogene Lebensqualität**

Eine Analyse im Rahmen der Gesundheitsstudie FlüGe

Matthias Belau  
Universität Bielefeld  
Bielefeld, Deutschland

Zugleich Dissertation an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der  
Universität Bielefeld, 2020

Gesundheitswissenschaften

**Matthias Belau**

**Fluchtmigration, soziale Beziehungen und  
gesundheitsbezogene Lebensqualität**

Eine Analyse im Rahmen der Gesundheitsstudie FlüGe

Shaker Verlag  
Düren 2020

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 2020

Copyright Shaker Verlag 2020

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-7590-8

ISSN 1866-3060

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

**Für Tine.**

*„Dialogue is the elixir of life; without it we cannot survive. And yet, we still seem to know so little about it, and so little about the relationship between the dialogue, love, human companionship, and health.“*

James J. Lynch, *The Broken Heart* (1977)

## Danksagung

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Ralf E. Ulrich für die Bereitstellung des Themas, seinen fachkundigen Rat und seine wertvolle menschliche Unterstützung auf dem Weg zur Fertigstellung dieser Arbeit.

Bei Prof. Dr. Oliver Razum bedanke ich mich für die vertrauensvolle Zweitbetreuung und seine stets kritischen und sehr hilfreichen Anregungen.

Ich bedanke mich bei Prof. Dr. Alexander Krämer für die jederzeit tatkräftige Unterstützung bei der Ausreifung meiner Ideen und die zahlreichen Hilfestellungen bei allen Problemen.

Zudem möchte ich allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern danken, ohne die eine reibungslose Feldphase nicht möglich gewesen wäre.

Ein großes Dankeschön geht an alle derzeitigen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit, den Austausch und die soziale Unterstützung, insbesondere in schweren Zeiten.

Danke auch an Gerhard Schön und Christian Wiessner vom Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf für die zahlreichen Diskussionen, für die Unterstützung bei methodischen Problemen und für die tolle gemeinsame Zeit.

Ein herzliches Dankeschön geht an meine Familie und ganz besonders an meine Frau. Danke fürs Korrekturlesen und die tatsächlich geleistete emotionale Unterstützung. Mama und Papa, euch Danke ich vor allem dafür, dass ihr mich schon immer darin bestärkt habt, meinen eigenen Weg zu gehen.

Danke, dass es Euch gibt.



Die vorliegende Arbeit ist im Rahmen des Forschungskollegs „FlüGe“ – Herausforderungen und Chancen globaler Fluchtmigration für die Gesundheitsversorgung in Deutschland – der Universität Bielefeld entstanden. Gefördert wurde das Forschungskolleg vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	ii
Abbildungsverzeichnis .....	iv
Tabellenverzeichnis .....	v
Zusammenfassung .....	viii
1. Einleitung	
1.1 Fluchtmigration, Gesundheit und soziale Beziehungen .....	1
1.2 Public Health-Relevanz des Themas .....	2
1.3 Zielsetzung und Fragestellungen .....	5
1.4 Vorschau auf die Arbeit .....	6
2. Theoretische Grundlagen und Forschungsstand	
2.1 Fluchtmigration und Gesundheit .....	8
2.2 Gesundheitsbezogene Lebensqualität .....	27
2.3 Soziale Beziehungen .....	48
2.4 Zusammenfassung der Forschungshypothesen .....	69
3. Material und Methoden	
3.1 Studiendesign .....	73
3.2 Messinstrumente und Variablen .....	79
3.3 Statistische Auswertung .....	89
4. Ergebnisse	
4.1 Response, Charakteristika und deskriptive Statistik .....	95
4.2 Soziale Beziehungen und Lebensqualität .....	108
4.3 Soziale Beziehungen und emotionale Einsamkeit .....	115
4.4 Mediatoranalyse .....	120
4.5 Moderatoranalyse .....	130
5. Diskussion	
5.1 Fragestellungen und Ergebnisse .....	137
5.2 Limitationen .....	149
5.3 Schlussfolgerungen .....	152
5.4 Ausblick .....	159
Anhang .....	163
Literatur .....	253